

Bildung für Kinder

Mein Name ist Filipe Muatocuene, ich bin Christ und eine pädagogische Fachkraft. Ich komme aus Mosambik und wohne seit 2012 in Deutschland. Schon als ich in Mosambik lebte, habe ich sehr viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Dies besonders in unserer Gemeinde aber auch im Jugendparlament. Im Moment arbeite ich für den FUD (Familienunterstützender Dienst) als Integrationshelfer in der Gesamtschule Heinz Nixdorf in Paderborn.



Mit meinen Freunden, Familie und Gemeinde in Deutschland haben wir eine Menge humanitäre Hilfe für Mosambikaner geleistet. Wir haben gemerkt, dass noch mehr Unterstützung notwendig ist. Und so haben wir überlegt, wie wir langfristig helfen können.

Die Antwort die wir gefunden haben ist: Eine gute Bildung. Wir glauben, dass Bildung einer der wichtigen Schlüssel dazu ist.

Daher haben wir unseren Verein LIWOMOZ e.V. gegründet, um in meinem Heimatort eine christliche Schule aufzubauen.



LIWOMOZ Living Word Mozambique e.V.
Paderborn

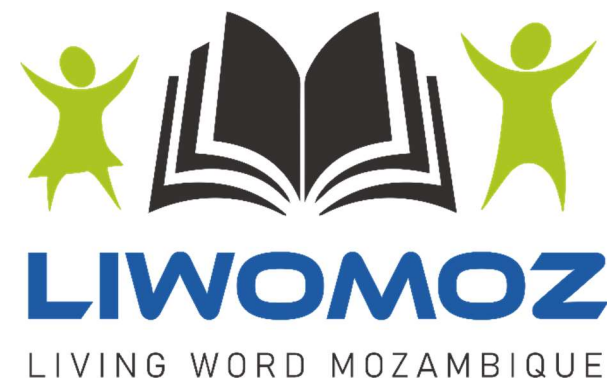
Tel.: +49176 595 888 23

E-Mail: info@liwomoz.org

Internetseite: www.liwomoz.org

 @liwomoz  /liwomoz

Alle Links, Newsletter-Anmeldung
und Informationen finden Sie hier:



Vielen
Dank
für eure
Unterstützung!



Ein Fussball geht auf Reisen

Angefangen hat alles im Gesellschaftslehre - Unterricht an der Heinz Nixdorf Gesamtschule. Herr Kohstall wollte den Kindern möglichst lebensnah das Thema Wasser und Wasserverbrauch vermitteln. Hauptsächlich ging es dabei um Europa und vor allem Deutschland. Da ich als Afrikaner in der Klasse saß, hat Herr Kohstall die Chance genutzt und mich gebeten, etwas zu dem Thema in Bezug auf meine Heimat beizutragen. Ich durfte einen kleinen PowerPoint-Vortrag halten, dabei hörten die Kinder interessiert zu und stellten viele Fragen, sogar noch in der Pause.



In der Klasse erzählte ich, dass unser erster Brunnen 23 Meter tief war. Tiefer konnte nicht gegraben werden, weil der Brunnen per Hand gemacht wurde. Leider gab es in dieser Tiefe

nicht genug sauberes Wasser. Mittlerweile haben wir mit Hilfe einer Firma und Maschinen einen 50 Meter tiefen Brunnen bohren lassen, welcher genug Wasser gibt, solange es nicht zu trocken ist. Sauberes Wasser ist in Mosambik ein großes Problem und oft müssen die Frauen und Kinder weit laufen, um Wasser zu holen. Um ihre Sachen zu waschen oder ein Bad zu nehmen, ist es nötig, zum Fluss zu gehen.

Nachdem ich einiges aus meiner Heimat in der Klasse 7a erzählt habe, kamen die Schüler auf die Idee, den Kindern in Mosambik eine Freude zu bereiten. Mit Hilfe ihrer Lehrer spendeten sie einen Fußball, eine Pumpe und Torwarthandschuhe und machten ein Foto von der Klasse.



Als ich in Mosambik war, habe ich gebeten, dass der Ball und die anderen Sachen an eine Schule gespendet werden sollten. Der Bildungsbeauftragte der Stadt hat es sich nicht nehmen lassen, mit ein paar wichtigen Leuten aus unserem Ort das Geschenk und ein Foto der Klasse 7a persönlich zu übergeben.



Es gab eine richtige Zeremonie für die Übergabe. Die Kinder der Schule freuten sich sehr und waren total stolz, dass sie als Empfänger ausgewählt wurden.



Ich möchte im Namen der Kinder in Mosambik, im Namen meiner Familie, in Namen von LIWOMOZ und in meinem Namen allen Schülern der HN Gesamtschule, insbesondere der Klasse 7a und Herrn Hentschel, Frau Kaplan, Frau Meier und Herrn Kohstall, die in diese Aktion involviert waren ein großes DANKESCHÖN! sagen.



